

2023

THURVITA
Lebenswert – ein Leben lang.



Kennzahlen auf einen Blick

Gesamtbetrieb	2023	2022	2021	2020
Betriebsertrag	33'905'686	31'829'268	29'136'246	30'070'357
EBITDA	1'691'063	2'558'627	2'069'248	1'429'707
Ergebnis vor a.o. Aufwand/Ertrag	475'912	1'005'132	414'089	-222'174
Unternehmensergebnis	85'639	93'858	-197'649	-580'638
Cash Flow	1'238'006	1'550'687	1'348'473	971'510
Abschreibungen Sachanlagen	1'148'115	1'458'699	1'546'122	1'547'499
Personalaufwand in % des Betriebsertrages	76.0%	75.8%	77.4%	78.0%
Abschreibungen in % des Betriebsertrages	3.4%	4.6%	5.3%	5.2%
EBITDA in % des Betriebsertrages	5.0%	8.0%	7.1%	4.8%
Cash Flow in % des Betriebsertrages	3.7%	4.9%	4.6%	3.2%
Eigenkapitalanteil	66.1%	66.9%	62.7%	61.3%
Personalbestand im Jahresdurchschnitt	392.0	381.0	365.0	389.0
Personalbestand in Vollzeitäquivalenten *	294.5	290.4	278.5	282.2
davon Lernende, Studierende und Praktikant:innen *	33.0	40.0	38.0	38.0
* im Jahresdurchschnitt				
Personalfuktuation	12.8%	18.8%	11.3%	12.7%
Personalabsenzen	5.6%	7.6%	7.5%	6.8%
Stationäre Leistungen				
Anzahl angebotene Betten	229	229	229	229
Verrechnete Pflegetage	76'754	75'727	73'673	77'745
Ø RAI-Pflegestufe	6.20	6.14	5.63	5.39
Auslastung	95.85%	94.04%	89.96%	95.21%
Normierte Pflegekosten ¹	7'417	6'944	7'241	7'719
Ambulante Leistungen				
Anzahl Kunden und Kundinnen	724	696	651	712
Verrechnete Stunden Pflege	35'630	32'356	34'173	35'576
Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	8'950	8'399	7'884	7'910
Verrechnete Stunden ambulant	44'580	40'755	42'057	43'486
Anzahl Mahlzeiten	18'139	18'021	19'856	23'456
Personalaufwand je Stunde ²	76.7	81.4	76.7	75.2
Verrechenbarkeit ³	53.8%	50.9%	50.7%	49.2%

Alle Angaben in CHF.

¹ Lohnkosten Pflege: (Anzahl angebotene Betten x Auslastung in %): Ø RAI-Pflegestufe

² Personalkosten Pflege und Hauswirtschaft (Bruttolöhne) : Verrechnete Stunden ambulant

³ Verrechnete Stunden an Kundinnen und Kunden in Prozent der effektiv geleisteten Arbeitszeit

Vorwort des Präsidenten	4
Lagebericht	8
Geschäftsverlauf	9
Rückblick 2023	14
Ausblick 2024	22
Risikobericht	24
Qualitätsbericht	28
Organisation	30
Jahresrechnung	32
Bilanz	32
Erfolgsrechnung	33
Geldflussrechnung	34
Anhang	35
Bericht der Revisionsstelle	42



Alard du Bois-Reymond, Präsident des Verwaltungsrates.

Vorwort

10 Jahre Thurvita! Im Januar 2013 war es so weit; alle politischen, organisatorischen und rechtlichen Vorbereitungen waren abgeschlossen. Vier bisher eigenständige Organisationen im Bereich Alter fanden sich unter dem gemeinsamen Dach der Thurvita zusammen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben mit dieser Entscheidung die Voraussetzungen für eine innovative Alterspolitik in der Region geschaffen.

Noch im Gründungsjahr hat der Verwaltungsrat mit der Genehmigung der «strategischen Perspektiven» die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Entwicklungsachsen «Daheim – ein Leben lang.», «Geborgenheit – trotz Demenz» und «Brücke zurück nach Hause» haben sich bewährt und bestimmen auch in den nächsten Jahren die strategische Ausrichtung der Thurvita. Thurvita steht damit für umfassende Dienstleistungen für alte Menschen aus einer Hand.

Mit dem Bau der Alterswohnungen an der Unteren Bahnhofstrasse und dem Startschuss für die Renovation und Erweiterung des Alterszentrums Sonnenhof befinden sich seit dem letzten Jahr Schlüsselemente der Thurvita Strategie in der Umsetzung. Wir arbeiten darauf hin, dass im Jahr 2024 auch der Bau des Demenzzentrums Rosengarten und des Quartierzentrums Bronschhofen gesichert wird. Die Verwirklichung all dieser umfangreichen Projekte wird Thurvita in den nächsten Jahren sowohl finanziell als auch organisatorisch stark fordern.

Das solide Ergebnis des vergangenen Jahres – trotz der erheblichen Zusatzaufwendungen für das temporäre Heim Rosenau – zeigt, dass Thurvita die weitere Umsetzung der Strategie auf einer guten Basis fortsetzen wird. Alle Betriebe der Thurvita waren im Jahr 2023 gut bis sehr gut ausgelastet. Insbesondere ist es auch gelungen, die Zahl der Spitex-Kunden zu steigern. Immer schwieriger wird es jedoch, qualifizierte Mitarbeitende für Thurvita zu gewinnen. Umso mehr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre professionelle Arbeit und ihr Engagement mit Herzblut auch unter diesen schwierigen Vorzeichen herzlich danken!

Ganz besonders möchte ich auch Dario Sulzer danken. Nach dem unerwartet plötzlichen Ausscheiden des ersten Verwaltungsratspräsidenten, Arthur Gerber, übernahm er das Präsidium mit viel Engagement und Zielstrebigkeit. Seine ausgleichende und wertschätzende Leitung des Verwaltungsrates war unabdingbar für die erfolgreichen letzten zwei Jahre.

Nachdem ich Thurvita als CEO viele Jahre mitgestalten durfte, freue ich mich sehr, dass ich die Thurvita in meiner neuen Funktion als Präsident des Verwaltungsrates in den nächsten Jahren begleiten kann. Unserer neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Corinne Dähler, wünsche ich viel Freude und Erfolg in ihrer Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass unter ihrer Leitung die Devise der Thurvita «Lebenswert – ein Leben lang.» nicht Worthülse, sondern jederzeit Ansporn und Verpflichtung ist.

Alard du Bois-Reymond
Präsident des Verwaltungsrates



Frohmut –
ein Leben lang.

«Mich macht es
fröhlich, wenn ich
mit lieben Menschen
zusammen bin.»

Teresia Agata Natterer Stämpfli
(86 Jahre)

Lagebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 weist Thurvita einen Gewinn von CHF 85'639 aus. Mit 95.85% erreichten die Thurvita Heime eine sehr gute Auslastung. Wiederum erwiesen sich die Mitarbeitenden als Erfolgsfaktor für den Betrieb. Thurvita dankt ihnen aufrichtig für den unverändert grossartigen Einsatz. Bemerkenswertes konnte Thurvita auch für «Älter werden im Quartier» erreichen: Mit der Baubewilligung erhielt Thurvita grünes Licht für den «Neuen Sonnenhof», während die Gebäude für das «Quartierzentrum City» bereits Form annahmen. Ebenso setzte Thurvita die Planung für die weiteren strategischen Projekte fort. In das Jubiläumsjahr «10 Jahre Thurvita» fiel auch das mehrstufige CEO-Selektionsverfahren, bei dem Corinne Dähler das Rennen machte. Per Anfang 2024 erfolgte der Leitungswechsel sowohl auf operativer Ebene als auch im Verwaltungsrat, wo Dario Sulzer das Präsidium Alard du Bois-Reymond übergab.

Die Geschäftsleitung heisst Corinne Dähler willkommen: Zum Start im neuen beruflichen Zuhause überreicht Alard du Bois-Reymond seiner Nachfolgerin einen Brotschlüssel.



Geschäftsverlauf

Stationär: Sehr gute Auslastung der Heime

Die stationäre Auslastung betrug im Berichtsjahr 95.85% (Vorjahr 94.04%). Gleichzeitig erhöhte sich der Pflegebedarf der Bewohnenden. Ausdruck davon ist der auf Stufe 6.20 gestiegene durchschnittliche RAI-Wert. Das «Resident Assessment Instrument» ist offiziell anerkannt und dient dazu, den Pflegebedarf der Bewohnenden als messbaren Wert auszudrücken.

Aufgrund des Fachkräftemangels blieben im Berichtsjahr bei Thurvita viele offene Stellen in Pflege und Hotellerie unbesetzt – trotz erheblicher Anstrengungen in der Personalsuche. Thurvita musste vermehrt auf temporäres Pflegepersonal zurückgreifen, wodurch die normierten Pflegekosten stiegen. Zusätzlich belasteten die steigenden Energie- und Lebensmittelkosten die Thurvita Heime. Das stationäre Ergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 294'000. Es handelt sich angesichts der anspruchsvollen Umstände um ein ausgezeichnetes Resultat.

Einen beträchtlichen Aufwand verursachten im Berichtsjahr die Kosten für den temporären Zusatzstandort Rosenau in Kirchberg.

Die Miete der leerstehenden Liegenschaft und deren Instandstellung betragen im Jahr 2023 CHF 907'000. Die Bewohnenden von Wohntrakt B des Alterszentrums Sonnenhof sind während der Kernsanierung ihrer Pflegezimmer von März 2024 bis voraussichtlich Herbst/Winter 2025 in Kirchberg zuhause. Thurvita hatte vorgängig auch andere Möglichkeiten für temporäre Wohnlösungen sorgfältig geprüft, zum Beispiel den Einsatz von Wohncontainern.

Es stellte sich heraus, dass der zusätzliche Standort in Kirchberg insgesamt weniger Kosten verursacht. Ausserdem profitieren die Bewohnenden im Pflegeheim Rosenau von einer ausgezeichneten Wohnqualität. Der Mietantritt per Frühling 2023 erwies sich als wirtschaftlich sinnvollste Lösung. Wie schon im Vorjahr ermöglichte es der insgesamt sehr gute Geschäftsverlauf, die genannten Kosten im Rahmen der laufenden Rechnung ohne Defizit zu tragen.

Verglichen mit dem Vorjahr konnte das gute Ergebnis der Thurvita Gastronomie gehalten werden. Die beiden Restaurants «Chez Grand Maman» wurden rege besucht; hier übertraf der Ertrag das Vorjahr. Im Jahr 2022 konnte die Thurvita Gastronomie das Essen für geflüchtete Menschen, hauptsächlich aus der Ukraine, liefern. Dies war im Berichtsjahr nicht mehr der Fall, weshalb der Catering-Umsatz unter dem Vorjahr liegt.

Stationäre Leistungen	2023	2022	2021	2020
Normierte Pflegekosten	7'417	6'944	7'241	7'719

Angaben in CHF.

Dank wirksamen Massnahmen steigt seit mehreren Jahren die Pflegeproduktivität, wodurch die normierten Pflegekosten sinken. Der markante Rückgang im Jahr 2022 war jedoch in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Thurvita nicht genügend Personal rekrutieren konnte. Der Anstieg im Berichtsjahr ist hauptsächlich den Kosten für das zusätzliche Temporärpersonal geschuldet.

RAI-Stufe



Seit einigen Jahren erfasst Thurvita den Bedarf an Pflege- und Betreuungsleistungen konsequenter. Dadurch erklärt sich der Trend der steigenden durchschnittlichen RAI-Stufen. Der markante Anstieg im 2022 spiegelt die behördlich vorgeschriebene Einführung einer neuen RAI-Version wider.

Thurvita Care

Für besonders herausfordernde Abschnitte im Leben älterer Menschen stellt Thurvita Care spezialisierte Angebote bereit; sei es das Brückenangebot in Form einer geriatrischen Rehabilitation, die Palliative Care oder auch Entlastungsaufenthalte.

Die Auslastung erreichte im Berichtsjahr rund 80%, womit sie um einen Drittel höher war als im Jahr zuvor. Die RAI-Stufe stieg um 0.13 auf durchschnittlich 8.73. Dazu beigetragen hat die Zunahme von Personen in palliativen Situationen, deren komplexe Pflegeleistungen eine höhere RAI-Stufe ergeben.

Im Brückenangebot erholen sich ältere Patientinnen und Patienten nach einem Spital- oder Rehabilitationsaufenthalt und arbeiten mit professioneller Unterstützung daran, wieder auf die Beine zu kommen. Der innige Wunsch, in die eigenen vier Wänden zurückzukehren, geht dank Thurvita Care oft in Erfüllung. Dafür setzt sich ein interprofessionelles Team täglich ein; Case-Management, qualifiziertes Pflegepersonal, Ergo- und Physiotherapie sowie die geriatrische ärztliche Versorgung aus der Kooperation mit dem Spital Wil (Spitalregion Fürstenland Toggenburg) arbeiten eng zusammen.

Menschen in palliativen Situationen finden bei Thurvita Care einen Ort, wo sie sich aufgehoben fühlen und in ihrer letzten Lebensphase professionell umsorgt und begleitet werden. Die Zunahme im 2023 weist auf einen steigenden Bedarf an Hospizleistungen hin. Das interdisziplinäre Team von Thurvita Care bildet sich laufend weiter, um die anspruchsvolle Aufgabe unter Anwendung der neusten Erkenntnisse auszuüben – stets mit dem Ziel, das Lebensende der Betroffenen würdevoll zu gestalten.

Thurvita Spitex: Verbessertes Ergebnis

Das Unternehmensergebnis der Spitex konnte 2023 im Vergleich zum Vorjahr markant verbessert werden. Das ist einerseits auf eine Steigerung der Pflegestunden um 10% oder gut 3'200 Stunden auf das Niveau von 2020 (damals noch mit einer zusätzlichen Vertragsgemeinde) zurückzuführen. Andererseits gelang es den ambulanten Diensten, bei der insgesamt eingesetzten Arbeitszeit den Anteil der verrechenbaren Stunden zu steigern und damit einen grösseren Teil der anfallenden Kosten für die Pflege zu decken. Ebenso erwies sich die Anhebung der Höchstansätze für die ambulante Pflege durch den Kanton St. Gallen als hilfreich für das Ergebnis von Thurvita Spitex.

Die Steigerung der Pflegestunden ist unter anderem auf einen verstärkten Fokus auf Beratungsleistungen für Kundinnen und Kunden in chronischen Krankheitssituationen zurückzuführen. Gleichzeitig konnte die Psychosoziale Spitex mit Leistungen für Menschen in akuten und chronischen psychischen Ausnahmesituationen ausgebaut und verankert werden.

Pflegestunden ambulant	2023	2022	2021	2020
Q1	8'460	7'959	8'583	9'172
Q2	8'643	7'898	8'669	8'880
Q3	9'089	8'001	8'442	8'723
Q4	9'438	8'498	8'479	8'801
Total Stunden	35'630	32'356	34'173	35'576

Ab 2021: Angaben ohne Kunden der Gemeinde Rickenbach.

Im Jahr 2023 stiegen die Pflegeleistungen, welche in den Tarifen der Sozialversicherungen enthalten sind, bei Thurvita Spitex auf 53.8%, was eine Verbesserung von 2.9% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Für diese Steigerung haben die Mitarbeitenden die Leistungen, welche sie direkt für die Kundinnen und Kunden ausführten, konsequent verrechnet – dazu gehörten auch administrative Kundentätigkeiten. Gleichzeitig halfen die verringerten allgemeinen Büroarbeiten Kosten zu sparen. Dies zeigt sich im Personalaufwand je Stunde von CHF 76.67 (Vorjahr CHF 81.35). Um die positive Entwicklung fortzusetzen, führt Thurvita Spitex die Massnahmen weiter und arbeitet auch an einer verbesserten Einsatzplanung. Hinsichtlich der verrechneten Pflegeleistungen bleibt das Ziel, einen Wert zu erreichen, welcher den Erfahrungen anderer Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag entspricht.

Unternehmensergebnis Spitex (Angaben in TCHF, nach Umlagen)



2023 hat das Unternehmensergebnis von Thurvita Spitex einen positiven Wert erreicht.

Seit 2023 erfolgen die Fahrten von Thurvita Spitex öfter emissionsfrei. Die Anschaffung von E-Autos ermöglichte ein grosszügiges Legat.



«Älter werden im Quartier»

«Daheim – ein Leben lang.» ist für die meisten älteren Menschen das Ziel. Thurvita möchte es in Wil mit passenden Angeboten unterstützen. Dazu gehören die Dienstleistungen der Spitex in den Privathaushalten. Andererseits entstehen mit den Projekten für «Älter werden im Quartier» attraktive Wohnmöglichkeiten für das selbstbestimmte Leben im Alter. Die Mieterinnen und Mieter entscheiden gemäss ihren individuellen Bedürfnissen, wann und welche Unterstützung sie von Thurvita anfordern; sei es Hilfe im Haushalt oder Dienstleistungen der Grundpflege. Selbst auf komplexe und umfassende Pflege angewiesen zu sein, ist kein Grund mehr, ins Pflegeheim umziehen zu müssen. In den Wohnungen der Thurvita Quartierzentren können die Menschen – mit wenigen Ausnahmen (Demenz) – bis zuletzt bleiben: Thurvita installiert in ihrer Wohnung bei Bedarf eine Art Pflegeheim, das auch hinsichtlich der Finanzierung wie ein stationäres Angebot funktioniert.

«Neuer Sonnenhof»

Mit der Baubewilligung hat Thurvita im letzten Quartal des Berichtsjahrs grünes Licht erhalten für die Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums Sonnenhof. Im «Neuen Sonnenhof» wird es 32 2-Zimmerwohnungen für das selbstbestimmte Leben im Alter geben. Sie werden auch für Personen, welche auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind, erschwinglich sein. Ebenso umfasst das Wohnangebot des «Neuen Sonnenhofs» 56 Einzelzimmer für die «klassische» Pflege. Den Weg geebnet für das definitive Projekt hatte die Einigung bezüglich 15 Einsprachen. In intensiven sowie konstruktiven Verhandlungen erarbeitete Thurvita mit den Einsprechenden ein für alle Beteiligten positives Resultat. So wurden Hürden abgebaut für die Modernisierung des bald 40-jährigen Alterszentrums. Das ermöglicht es Thurvita, auch in Zukunft am Standort Sonnenhof den sich wandelnden Bedürfnissen alter und betagter Menschen gerecht zu werden.

Die «Sanierung und Erweiterung Sonnenhof» umfasst ein Investitionsvolumen von ca. 31 Millionen Franken. Gleichzeitig verursacht die Bauphase höhere Betriebskosten – unter anderem für den temporären Standort Rosenau in Kirchberg, in dem ein Teil der Sonnenhof-Bewohnenden leben wird. Folglich rechnet die Thurvita AG für drei Jahre mit einem signifikanten Aufwandüberschuss im Betriebsergebnis. Sowohl die Investition als auch das Betriebsdefizit während der Bauphase sind durch zwei lokale Banken finanziert.

Thurvita konnte sich mittels einer Ausschreibung attraktive Konditionen sichern, analog der Praxis von Kanton und Gemeinden.

«Alterszentrum Rosengarten»

Thurvita plant in Rossrüti ein Zentrum, das Menschen mit Demenz in familienähnlichen Wohngruppen ein Leben in Sicherheit und Geborgenheit ermöglicht. Der Einsprachen- und Festsetzungsentscheid des Kantons St. Gallen als Gesamtentscheid zum Projekt ist leider noch nicht eingetroffen. Thurvita rechnet mit dem Entscheid im Laufe des Jahres 2024.

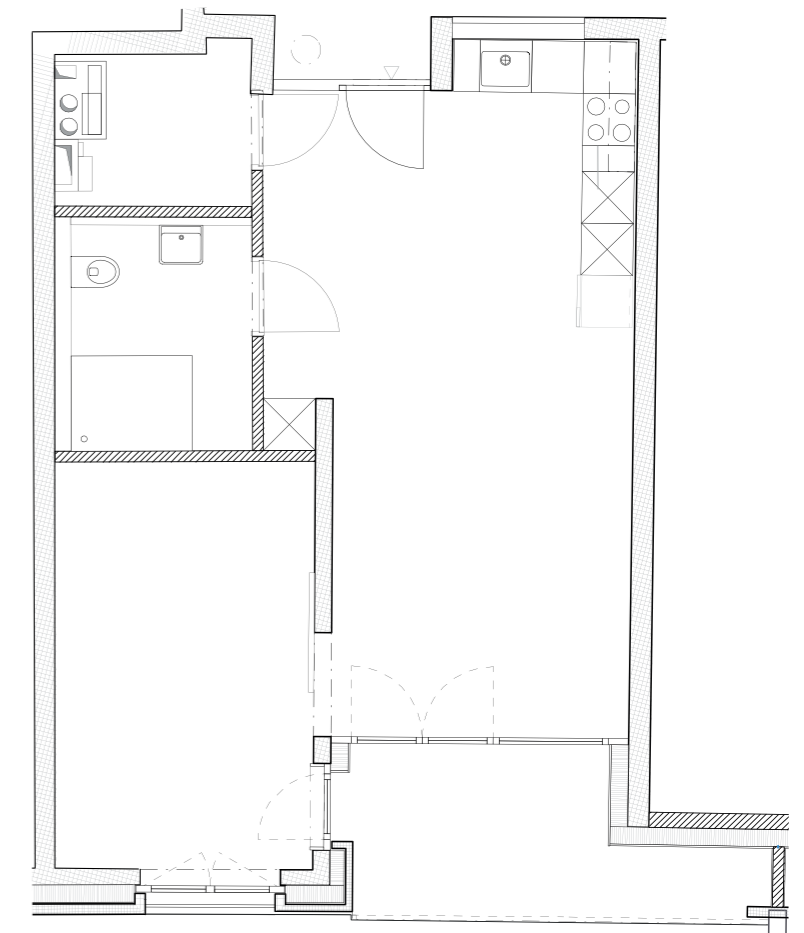
Thurvita stellt erfreut fest, dass auch die St. Galler Kantonsregierung den Nachholbedarf in der spezialisierten Langzeitpflege erkennt. So ist mit einem Nachtrag zum Sozialhilfegesetz eine neue Grundlage für die Bereitstellung und Finanzierung der spezialisierten Langzeitpflege in Vorbereitung. Die vorberatende Kommission des Kantonsrats beantragt dem Parlament, im Nachtrag zum Sozialhilfegesetz auch Pflegeeinrichtungen mit Plätzen für spezialisierte Demenzbetreuung zu fördern. Thurvita unterstützt diesen Antrag, da die professionelle sowie bedürfnisgerechte Betreuung von Menschen mit Demenz aufwändig ist. Aktuell ist die Finanzierung ungenügend, und es besteht diesbezüglich ein dringender Handlungsbedarf.

«Quartierzentrum City»

Der Rohbau auf der Grossbaustelle an der Unteren Bahnhofstrasse in Wil ist im Berichtsjahr unübersehbar vorangekommen. Damit nimmt auch das Thurvita «Quartierzentrum City», das voraussichtlich am 1. April 2026 seine Eröffnung feiert, Form an. In 32 eigens konzipierten Wohnungen à 2.5 oder 3.5 Zimmer werden ältere Menschen ihren selbstbestimmten Alltag geniessen und nach individuellem Bedarf von Thurvita Pflege, Kulinarisches oder Hilfe im Haushalt in Anspruch nehmen können. Der Thurvita Stützpunkt vor Ort versorgt die Mieterinnen und Mieter selbst bei umfassendem Pflegebedarf. Für echte Köstlichkeiten empfiehlt sich das öffentliche Restaurant von Thurvita als beste Adresse. Die Firma Mettler Entwickler AG ist Bauherrin auf dem Landhausareal. Sie erstellt für Thurvita als Mieterin die Alterswohnungen so, dass sie allen besonderen

Anforderungen entsprechen.

Auch im geplanten Quartierzentrum in Bronschhofen richten sich ältere Menschen nochmals ihre eigenen vier Wände ein. Thurvita möchte dort ebenfalls Alterswohnungen gemäss dem Leitspruch «Daheim – ein Leben lang.» betreiben. Aufgrund von Einsprachen wird eine zweite Auflage des Sondernutzungsplans nötig. Thurvita rechnet mit weiteren Schritten im 2024.



Grundriss einer Alterswohnung mit rund 54 m² im Thurvita «Quartierzentrum City».

Rückblick 2023

10 Jahre Thurvita

Die Gründung der Thurvita AG am 1. Januar 2013 war eine Pioniertat: Die beteiligten Gemeinden hatten sich für eine gemeinsame Alterspolitik entschieden und errichteten dafür die gemeinnützige Aktiengesellschaft Thurvita AG. Es gelang, aus sechs Heimen und einem Verein für die ambulante Pflege ein gut funktionierendes Unternehmen zu bilden – mit einer einheitlichen Kultur und hoher Qualität der Leistungen bei stetiger Innovation.

Die Nachfrage nach Dienstleistungen von Thurvita ist hoch und die Bewohnenden sowie die Kundinnen und Kunden bezeugen gegenüber Thurvita grosse Zufriedenheit und Vertrauen. Gründe genug, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums «Danke» zu sagen: Den Bewohnenden sowie den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden und der Wiler Bevölkerung überreichten variierende Thurvita Delegationen im Rahmen von 10 Events kleine aber feine Präsentate – angefangen

bei einem exklusiven Pralinégruss für die Bewohnenden und für die Spitex-Kundinnen und -Kunden, Gipfeli für Pendlerinnen und Pendler und kleinen Geschenke am Wiler Fasnachtsumzug über Tulpen und Znüni fürs Personal, von Grand Mamans selbst gefärbte Ostereier für Flanierende, Sonnencreme und Kreuzworträtsel an der Badi-Eröffnung, Heidelbeerglacé am Wiler Weier und eine offerierte Marmelade zu Grosis Butterzopf am Wochenmarkt bis hin zur Aktion «Gratis Vitalwerte messen» an der Oberen Bahnhofstrasse. Den Abschluss der Jubiläumsreihe markierte der Themenabend «Geborgen trotz Demenz», der beim Publikum ein reges Interesse weckte.

Im Jubiläumsjahr lancierte Thurvita ebenso die Vorbereitungen für eine Weiterentwicklung des Corporate Design. Der vorliegende Bericht sowie die Beschriftungen der neuen Fahrzeuge sind erste Anwendungsbeispiele. Die weitere Umsetzung folgt Schritt für Schritt.

«Sehr gerne, ja!», sagten zahlreiche Menschen zu «Gratis Vitalwerte messen», und sie drehten auch fleissig am Glücksrad. Die Aktion war einer von 10 beliebten Events zum 10-jährigen Bestehen von Thurvita.



Wechsel in den Führungsgremien

Auf Vorschlag des Verwaltungsrats wählte die Generalversammlung der Thurvita AG im April 2023 Alard du Bois-Reymond zum Präsidenten des Verwaltungsrats per 1. Januar 2024. Er steht in den Jahren der grossen Neuerungen für Kontinuität im sozialen Unternehmen. Alard du Bois-Reymond war bis Ende 2023 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurvita AG. Als Mann der ersten Stunde leitete Alard du Bois-Reymond die Thurvita mit unternehmerischem Geschick und ausgeprägtem Innovationsstreben. Den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pflegte er ebenso bewusst wie den Austausch mit den politischen und sozialen Ansprechpartnern. Über allem stehen bei Thurvita das Wohl und die Selbstbestimmung der Kundinnen und Kunden. Tagtäglich setzt Thurvita diese Werte als konkrete Hilfestellungen für alte Menschen um. Werte, die ab 2024 auch in Form von grossen Projekten zur Umsetzung gelangen, und für die Alard du Bois-Reymond neu als Präsident des Verwaltungsrats in der Verantwortung steht.

Anlässlich seines Rücktritts als CEO besuchte Alard du Bois-Reymond alle Standorte von Thurvita. Dario Sulzer begleitete ihn auf der Abschiedstour.

Dank an Dario Sulzer

Als im Frühjahr 2022 die gesundheitliche Entwicklung den damaligen Präsidenten Arthur Gerber zwang, sein Amt niederzulegen, übernahm Dario Sulzer als langjähriges Verwaltungsratsmitglied und Vizepräsident die laufenden Geschäfte des Präsidenten. Gegenüber der Generalversammlung 2022 bestätigte Dario Sulzer seine Bereitschaft, diese Aufgaben bis Ende 2023 wahrzunehmen. Für diesen ausserordentlichen Einsatz ist ihm Thurvita sehr dankbar. Nach Übergabe der präsidentialen Verantwortung gehört Dario Sulzer dem Verwaltungsrat der Thurvita AG weiterhin als Vertreter des Wiler Stadtrats an.





Zur Einarbeitung als neue CEO Thurvita gehört «ein Schnuppern» in der Pflege – und selbstverständlich der direkte Austausch mit Bewohnenden.

Corinne Dähler folgt auf Alard du Bois-Reymond

Im mehrstufigen Verfahren für die Selektion eines neuen Thurvita CEO setzte sich die 40-jährige Corinne Dähler gegen mehrere topqualifizierte Mitbewerberinnen durch. Die Wahl durch den Verwaltungsrat erfolgte am 26. April 2023 in Abstimmung mit der gesamten Geschäftsleitung. Corinne Dähler hatte bei der Helsana Versicherungen AG verschiedene Leitungsaufgaben in mehreren Sparten inne. Damit verfügt die neue CEO über die geeignete berufliche Erfahrung, das fachliche Wissen und die persönlichen Kompetenzen, um die Thurvita AG zu führen. Corinne Dähler konnte sich seit dem 13. November 2023 bei Thurvita einarbeiten und dabei auf die Unterstützung ihres Vorgängers zählen.



Die Thurvita Ferien 2023 bescherten einigen Bewohnenden erlebnisreiche Tage in der Zentralschweiz. Eine Fahrt auf dem Zugersee bildete einen der Höhepunkte.

Umgang mit Aggression und Gewalt

Aggressives Verhalten und Gewalt kommen in allen Alters- und Pflegeheimen sowie bei Einsätzen der Spitex vor. Thurvita bildet diesbezüglich keine Ausnahme. Ob Mitarbeitende, Bewohnende, Angehörige oder Kundinnen und Kunden; Aggression oder gar Gewalt kann zwischen allen Beteiligten und in alle Richtungen stattfinden. Genaues Hinschauen ist der erste Schritt. Was war der Auslöser? Wie kann präventiv gehandelt werden? Eigenes Fehlverhalten zu benennen, braucht Mut. Es ist der erste Schritt zur Überwindung der Ohnmacht, weil eine Sensibilisierung erfolgt. Sie schafft die Grundlage für eine Strategie, aus der sich Massnahmen zur Aggressions- oder Gewaltvermeidung ableiten lassen.

Seit Sommer 2023 arbeitet Thurvita im ganzen Betrieb am Thema «Deeskalationsmanagement und Gewaltprävention». Wie oft und in welcher Form Aggression und Gewalt im betrieblichen Alltag erlebt werden, brachte eine Umfrage bei allen Mitarbeitenden zu Tage. Thurvita möchte die Mitarbeitenden darin unterstützen, in Ausnahmesituationen korrekt zu handeln und die Sicherheit aller zu gewährleisten. Darum hat Thurvita «Deeskalationsmanagement und Gewaltprävention» zum Fokusthema des Jahres 2024 erklärt.

«Aggression und Gewalt spielen sich oft subtil ab.»

Franziska Stär, Teamleiterin in der Wohngruppe Bergholz für Menschen mit Demenz, ist Teil der Arbeitsgruppe «Deeskalation und Gewaltprävention in der Thurvita». Im Interview schildert sie konkrete Situationen, in denen sie Macht, Gewalt und Zwang im Heimalltag erkennt.

Kommt Gewalt im Heimalltag wirklich vor?

„Leider ja. Mitarbeitende üben sehr selten körperliche Gewalt aus, und auch Übergriffe seitens der Bewohnenden sind zum Glück nicht an der Tagesordnung. Aber subtilere Formen, auch aggressives Verhalten, gibt es immer wieder. Es ist unbedingt nötig, hinzuschauen, wenn sich Zwang und Aggression abspielen. Und wir müssen definieren, worin Gewalt besteht – für uns persönlich und für Thurvita.“

Wie zeigt sich das aggressive Verhalten?

«Aggressives Verhalten beginnt bei Machtmissbrauch und kann im schlimmsten Fall auch ein körperlicher Übergriff sein. Es kann sein, dass eine Bewohnende eine Pflegenden schlägt, oder dass eine Mitarbeiterin eine andere beschimpft. In der Beziehung zwischen Pflegenden und Bewohnenden gibt es aus meiner Sicht beispiels-

weise dann eine aggressive Dynamik, wenn ich eine betreute Person ignoriere. Oder indem ich sie nachäffe. Ich gehe ebenfalls zu weit, indem ich mit «wenn ..., dann ...»-Sätzen Bedingungen stelle für etwas, das der Person sowieso zusteht.»

Wer übt Aggression aus? Wer erleidet sie?

«Alle an der Pflege beteiligten Personen – Pflegenden, Bewohnende und Angehörige – können sowohl Täter als auch Opfer von Gewalt sein. Gewalt kann auch zwischen Bewohnenden oder zwischen Pflegenden vorkommen – dann oft in verbaler Form.»

Was begünstigt Aggression und Gewalt?

«Aggressionsereignisse entstehen, wenn Personen mit ihren persönlichen Geschichten und Voraussetzungen aufeinandertreffen und mit unterschiedlichen Erwartungen sehr unterschiedliche Interpretationen einer Situation erleben.

Es kann dann zum Beispiel sein, dass eine Handlung fürsorglich gemeint ist, aber übergriffig empfunden wird, oder dass eine Körperhaltung oder Bewegung Angst auslöst und auf Abwehr stösst.

Insbesondere, wo zwischen Menschen ein Machtgefälle besteht, kann es zu Übergriffen oder zu Gewaltausbrüchen als Ausdruck von Hilflosigkeit kommen. Überforderung spielt ebenso eine Rolle. Die Bewohnenden sind in sehr vielen Belangen von den Mitarbeitenden abhängig, aber auch die Angestellten von den Vorgesetzten, die neueren Teammitglieder von den Erfahreneren. Sensibilisierung ist hier die beste Prävention.



Franziska Stär, Teamleiterin in der Wohngruppe Bergholz, spricht offen über Situationen, in denen sie übergriffiges Verhalten oder Gewalt beobachtet.

Fleissig –
ein Leben lang.

«Mithelfen, wo immer
ich kann, so blühe ich
auf.»

Gertraud Erika Klotz
(81 Jahre)



Talente gewinnen und fördern

Viele Fachkräfte aus Pflege und Betreuung haben sich nach der Pandemie endgültig vom Beruf abgewandt. Die Zeiten rund um Corona waren zu kräfteaubend, zu herausfordernd und zu ermüdend. Die Besetzung offener Stellen gehörte im 2023 mitunter zu den grössten Herausforderungen. Auch Thurvita musste auf Temporärpersonal zurückgreifen, um personelle Lücken zu füllen. Dank einer engen und sehr vertrauenswürdigen Zusammenarbeit mit einer Vielzahl kompetenter Personalvermittler war der Arbeitsalltag jederzeit sichergestellt.

Begeisterung für die Berufe bei Thurvita schon beim Nachwuchs zu fördern und den Auszubildenden fachliches Können zu vermitteln, hat bei der sozialen AG einen grossen Stellenwert: 40 Talente werden von insgesamt 14 Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern in den Bereichen Pflege, Aktivierung, Hauswirtschaft, Verpflegung und Restauration mit viel Engagement und Fachwissen begleitet. Thurvita Spitex verdoppelte 2023 gar die Ausbildungsplätze für Fachpersonen Gesundheit und angehende Pflegefachpersonen, welche eine Höhere Fachschule besuchen. Damit leistet Thurvita Spitex einen Beitrag gegen den immensen Mangel an gut ausgebildetem Pflegepersonal.

Mit dem Format «Thurvita Talent: Werde Pflegeheld:in!» für die Ausbildung zur Pflegehelferin SRK respektive zum Pflegehelfer SRK konnte Thurvita 2023 erneut zwei Ausbildungsklassen mit insgesamt zehn Personen für den Quereinstieg in die Pflege begeistern. Nach dem sechsmonatigen Praktikum entschieden sich acht Personen für eine Festanstellung bei Thurvita.

Innovation schreibt Thurvita auch bei der Personalsuche gross: Mit neuen Ideen schuf Thurvita einfache Möglichkeiten für den Einstieg im Unternehmen; Sei es mit einer Schnellbewerbung oder der direkten Vereinbarung eines digitalen Kaffeeschwatzes. Die Suche nach der CEO-Nachfolge via Schnellbewerbung hat gar die Personalmarketingbranche aufgeweckt: Thurvita durfte sich im Rahmen von zwei Events als innovative Arbeitgeberin unter dem Motto «Personalmarketing hausgemacht» präsentieren.

Für Thurvita ist es wichtig, als Arbeitgeberin attraktiv zu sein und es insbesondere zu bleiben. Eine der aktuellen Bemühungen besteht in der Suche nach neuen Arbeitszeitmodellen, um bei Thurvita spannende und selbstgewählte Einsatzzeiten anbieten zu können. Derzeit ermöglicht es ein Pilotprojekt in zwei Teams, zwischen unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen zu wählen. Die ersten Rückmeldungen sind äusserst positiv und stimmen zuversichtlich, dass Thurvita sich auch hier noch attraktiver am Arbeitsmarkt positionieren darf.

In der Jugend lernt, im Alter versteht man.

Marie von Ebner-Eschenbach



Denise Graf, Detlef Glombik (neu), Luca Martorana, Margrit Wolfensperger und Anita Stark (v.l.n.r.) gelang im Herbst 2023 die (Wieder-)Wahl in die Personalkommission. Diese bringt sich unter anderem in die Entwicklung der Anstellungsbedingungen ein.

Ausblick 2024

«Quartierzentrum City»

Um den Wunsch «Daheim – ein Leben lang.» älterer Menschen zu unterstützen, errichtet Thurvita das «Quartierzentrum City» an der Unteren Bahnhofstrasse in Wil. Die Eröffnung ist für den 1. April 2026 geplant.

«Mittendrin im Leben der Stadt»

Damit das «Quartierzentrum City» von Beginn weg möglichst reibungslos funktioniert, erstellt Thurvita ein Betriebskonzept. Ein Quartierzentrum, das so flexibel Dienstleistungen sowohl der ambulanten als auch der stationären Versorgung nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ausrichtet, gibt es in der Schweiz noch kaum. Thurvita leistet hier Pionierarbeit. Die Arbeitsabläufe müssen genau durchdacht und eigens definiert werden. Nicolaj Sprecher, Pflegeexperte MScN bei Thurvita Spitex, erarbeitet ab 2024 die Planung für den Bereich «Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft». Im Interview schildert er wichtige Voraussetzungen für das Konzept.

Wie zeichnet sich das «Quartierzentrum City» hinsichtlich seiner Lage aus?

«Es ist extrem gut erschlossen: Bahn und Bus befinden sich direkt vor der Haustüre, ebenso sind Läden und viele Dienstleistungen in der Nähe. Ein Auto braucht es hier definitiv nicht; man ist bereits am Ort des Geschehens. Ältere Menschen bleiben so leichter integriert. Übrigens: Dank der vorzüglichen Gebäudeisolation gibt es in den Wohnungen keinen erhöhten Lärmpegel. Vielmehr dürfen sich die Mieterinnen und Mieter in den höheren Stockwerken über eine tolle Aussicht auf den Alpstein freuen.»

Welche Menschen werden sich im «Quartierzentrum City» niederlassen?

«Mieterinnen und Mieter im Pensionsalter und mit Unterstützungsbedarf werden sich in den Alterswohnungen nochmals ihre eigenen vier Wände einrichten – auch solche, die auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind. Jede Mieterin und jeder Mieter bezieht die individuell gewünschten Dienstleistungen von Thurvita Spitex. Selbst wenn Mieterinnen oder Mieter aus gesundheitlichen Gründen umfassende und komplexe Pflege benötigen, können sie in ihrer Wohnung

bleiben. Thurvita versorgt sie dann wie in einem Pflegeheim. Auch die Abrechnung erfolgt gemäss den Vorgaben für die stationäre Pflege und Betreuung.»

Wird das «Quartierzentrum City» auch Angebote haben für Personen, die anderswo wohnen?

«In der Tagesstruktur können sich tagsüber ältere Menschen mit Betreuungsbedarf aufhalten. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Menschen mit Demenz. Es ist ein Ort, an dem sie willkommen sind, so wie sie sind. Fachpersonen richten die Tagesgestaltung nach den individuellen Bedürfnissen der älteren Menschen aus. Für die betreuenden Angehörigen ist es eine Entlastung im Alltag.

Personen, die in den Wohnhäusern rund um das «Quartierzentrum City» leben, werden bei Bedarf ebenso die Unterstützung von Thurvita Spitex anfordern können. Das öffentliche Restaurant wird ein Quartiertreffpunkt mit attraktiven kulinarischen Angeboten.»

Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für das «Quartierzentrum City» tätig sein?

«Das «Quartierzentrum City» wird ein attraktiver Arbeitsort für Mitarbeitende, die begeistert sind von der Idee, mehrere Versorgungsmodelle unter einem Dach anzubieten. Wer beruflich gerne eine Innovation in die Tat umsetzt und flexibel ist, wird hier aufblühen. Gerade für Profis, die bewusst aufs Autofahren verzichten, ist der Arbeitsort attraktiv: Thurvita Spitex wird alle Einsätze im und rund um das «Quartierzentrum City» zu Fuss oder mit dem Velo wahrnehmen.»



Baustart Sonnenhof

Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten starten die Bautätigkeiten für den «neuen Sonnenhof» im März 2024 mit der Kernsanierung aller Pflegezimmer im Trakt B des Alterszentrums Sonnenhof, wofür ungefähr eineinhalb Jahre vorgesehen sind. Während dieser Zeit sind die betroffenen Bewohnenden im Pflegeheim Rosenau in Kirchberg zuhause. So gelingt es Thurvita, allen Bewohnenden durchgehend eine optimale Wohnlösung zu garantieren – mit vollständiger Ausstattung und der gewohnt qualitativ hochstehenden Pflege und Betreuung.

Die Bauarbeiten für die Thurvita Alterswohnungen Sonnenhof beginnen im Herbst/Winter 2025, nachdem die Bewohnenden die von Grund auf sanierten Pflegezimmer bezogen haben werden. Die 32 Alterswohnungen stehen im Frühling 2027 bereit, sofern alles nach Plan läuft.

Während der ersten Bauetappe für den «neuen Sonnenhof» betreibt Thurvita für die Bewohnenden von Trakt B das Pflegeheim Rosenau in Kirchberg.

Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt zusammen mit der Geschäftsleitung die Grundsätze des Risk Managements fest. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Die Priorisierung wird mittels einer Risiko- respektive Wahrscheinlichkeitsmatrix vorgenommen. Jährlich erfolgt eine Berichterstattung über das Risk Management. Dieser Risikobericht wird vom Verwaltungsrat genehmigt.

Bewertung der operativen Hauptrisiken

Die unternehmerischen Risiken der Thurvita werden anhand einer Risikomatrix dargestellt. Aktuell kann die Situation wie folgt zusammengefasst werden: Risiken mit einer Risikoprioritätszahl von grösser als 10 (Ergebnis der Multiplikation der Kennzahlen zu Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit) und Risiken mit einem Schadensausmass der Stufe 6, werden als wichtige Unternehmensrisiken eingestuft. Den Kennzahlen sind Definitionen für die Eintretenswahrscheinlichkeit und für das Schadensausmass des Ereignisses hinterlegt. Für das Risiko «Falsche Ergonomie» beispielsweise liegt die Eintretenswahrscheinlichkeit auf Stufe 4, «gelegentlich», was eine erwartete Häufigkeit von weniger als ein Ereignis pro Monat aber mehr als ein Ereignis pro Jahr ausdrückt. Beim Schadensausmass befindet sich «Falsche Ergonomie» auf Stufe 3, was bedeutet, dass bei Einzelpersonen mit leichten bleibenden Gesundheitsschäden und einem finanziellen Schaden zwischen CHF 50'000 und 200'000 gerechnet werden muss.

Massnahmen 2023

Thurvita hat 2023 verschiedene Massnahmen für eine verbesserte Ergonomie in der Pflege ergriffen. Unter der Leitung einer Pflegeexpertin wurde ein neues Konzept «Kinästhetik» erarbeitet. Seit 2023 ist es für alle Mitarbeitenden in der Pflege obligatorisch, eine Weiterbildung in Kinästhetik zu besuchen. Zusätzlich wurde das Konzept «cleverer Transfer» der SUVA als weiteres Element rückenschonender Arbeitsweise in der Thurvita implementiert. Aufgrund der flächendeckend durchgeführten Schulungen und der erhöhten Sensibilität für ergonomisches Arbeiten schätzen wir die Eintretenswahrscheinlichkeit als tiefer ein. Das Risiko wird deshalb neu im Bereich E4/S3 platziert.

Das grösste Risiko für übertragbare Erkrankungen besteht in der Pflege durch Nadelstichverletzungen. Es wurden neue Abläufe für das Vorgehen bei Nadelstichverletzungen in Zusammenarbeit mit dem Spital Wil erarbeitet, so dass sofort reagiert und das Schadensausmass reduziert werden kann. Das Risiko wird deshalb neu im Bereich E3/S3 platziert. Als weiteren Schwerpunkt hat sich Thurvita im Berichtsjahr dem Thema «Umgang mit Gewalt» angenommen. Dazu wurde eine Projektgruppe mit externer Unterstützung gebildet, welche als erstes eine Umfrage bei den Mitarbeitenden zum Thema «erlebte Aggression und Gewaltereignisse» gemacht hat. Aufgrund der Ergebnisse aus dieser Umfrage werden nun 2024 alle Mitarbeitenden eine Schulung besuchen. Zudem wurde eine interne Ombudsstelle geschaffen, an welche sich Mitarbeitende mit Anliegen zum Thema Aggression, Gewalt, Macht und Machtmissbrauch wenden können.

Da die Massnahmen im Laufe von 2024 umgesetzt werden, werden die Bewertungen der Risiken im Bereich Gewalt beibehalten.

Auch alle anderen Risiken bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



Achtsam –
ein Leben lang.

«Ob Landschaften,
Wälder oder
Sonnenaufgang:
Es ist spannend,
die Natur genau
zu beobachten.»

Marianne Kühne
(82 Jahre)



Pflegeentwicklung bei Thurvita

Die Aufgaben und Rollen von Pflegenden in der Langzeitpflege haben sich in den vergangenen zwanzig Jahren stark verändert. Bewohnende treten immer später und mit höherem Pflegebedarf in Pflegeheime ein, und in der Spitex zeigt sich die grosse Verschiebung von stationär zu ambulant. Gleichzeitig nehmen in der gesamten Bevölkerung chronische und Mehrfacherkrankungen zu. Die veränderte Situation stellt Institutionen mit hohem Qualitätsanspruch vor grosse Herausforderungen. Thurvita begegnet diesen Herausforderungen unter anderem mit einem Team von drei Pflegeexpertinnen und einem Wundexperten. Sie sind einerseits in der direkten Pflege, andererseits in beratender und übergeordneter Funktion tätig.

Die Pflegeexpertinnen in der Thurvita unterstützen die Teams in der Entwicklung und Umsetzung von Standards, evaluieren bestehende Abläufe und führen regelmässig Fallbesprechungen mit den Teams durch. Menschen mit Demenz, chronischen Erkrankungen oder in palliativen Situationen erhalten mit Unterstützung der Pflegeexpertinnen die bestmögliche Pflege und Betreuung. Durch ihr erweitertes Fachwissen tragen die Pflegeexpertinnen massgeblich zur Weiterentwicklung der professionellen Pflege in der Thurvita bei.

Mustergültige Thurvita Küche

Die gute Resonanz bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, die Umsätze der Restaurants «Chez Grand Maman» fürs Geschäftsjahr 2023 sowie die ungebrochen hohe Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst, den Caterings und Banketten zeigen: Die Kulinarik von Thurvita ist ein breit geschätztes Angebot. Für die Herstellung ihrer Köstlichkeiten hält die «Thurvita Küche» höchste Qualitätsstandards ein. Im Rahmen der Selbstkontrolle stellt die Thurvita Küche die Forderungen der Guten Herstellungspraxis und der Guten Hygienepaxis (GHP) über die gesamte Wertschöpfungskette sicher. Als zusätzliche, freiwillige Massnahme sendet die Thurvita Küche regelmässig Proben an ein spezialisiertes Labor, welches die Keimwerte überprüft.

Bei seinen periodischen Kontrollen erhebt das kantonale Lebensmittelinspektorat ebenso Proben und prüft die Hygiene sowie die Lebensmittelsicherheit in der Thurvita Küche.

Neues Datenschutzgesetz

Per 1. September 2023 traten das neue Bundesgesetz über den Datenschutz und die zugehörige Verordnung in Kraft. Thurvita hat die Verträge und die allgemeinen Geschäftsbedingungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden überprüft und angepasst. Ergänzend haben alle Kundinnen und Kunden von Thurvita eine aktualisierte Datenschutzerklärung erhalten. Gegenüber den Mitarbeitenden hat Thurvita eine spezielle Vereinbarung zur Ergänzung des Arbeitsvertrages ausgearbeitet und umgesetzt. Ebenso wurden die Verträge mit den Softwareanbietern angepasst. Weitere technische und organisatorische Massnahmen im Zusammenhang mit dem neuen Datenschutzgesetz werden im Laufe des Jahres 2024 erarbeitet und umgesetzt.

«Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.»

Franz Kafka

Organisation

Gemeinde	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Anteil
Wil	104'226	10'422'600	90.88%
Niederhelfenschwil	7'964	796'400	6.94%
Wilen	2'500	250'000	2.18%
Total	114'690	11'469'000	100.00%

Verwaltungsrat



Alard du Bois-Reymond^{2*}
Verwaltungsratspräsident
Seit 1.1.2024



Ruth Günter^{2****}
Fachvertreterin Hotellerie
Vizepräsidentin



Dario Sulzer^{1,2,4**}
Vertreter der Stadt Wil
Vizepräsident ab April 2024



Irma Stillhard Schmidhauser³
Vertreterin der Stadt Wil



Michael Gieseck¹
Vertreter der Gemeinde
Wilen



Peter Zuberbühler³
Vertreter der Gemeinde
Niederhelfenschwil



Yvonne Gilli²
Fachvertreterin Gesundheit



Daniel Straub^{3,4****}
Fachvertreter Finanzen
Seit 6.4.2023



Joachim Zappe^{1,4}
Fachvertreter Wirtschaft
Seit 6.4.2023

Geschäftsleitung



Corinne Dähler
CEO
Seit 1.1.2024



Andreas Bucher
Leiter Hotellerie, Stv. CEO
Leiter Alterszentrum Sonnenhof



Cornelia Hess
Leiterin
Human Resources



Rosalba Huber
Leiterin Pflege Standorte
Fürstenu, Bergholz
und Rosengarten



Esther Indermaur
Leiterin ambulante Leistungen
Leiterin Pflege Engi



Esther Kramer
CFO und Leiterin
Beratungsstelle

Revisionsstelle: BDO AG, St.Gallen

- * Bis am 31.12.2023 stand Dario Sulzer als Präsident dem Verwaltungsrat der Thurvita AG vor.
- ** Bis am 31.12.2023 vertrat Jigme Shitsetsang die Stadt Wil im Verwaltungsrat der Thurvita AG.
- *** Bis am 6.4.2023 war Daniel Steiner Fachvertreter Finanzen im Verwaltungsrat der Thurvita AG.
- **** Austritt aus dem Verwaltungsrat der Thurvita AG per Generalversammlung April 2024.

- ¹ Aufsichts- und Beschwerdeausschuss
- ² Nominierungs- und Entschädigungsausschuss
- ³ Prüfungs- und Risikoausschuss
- ⁴ Projektausschuss Sonnenhof

Jahresrechnung

Bilanz

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		1'560'093.17	654'129.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	2'781'668.43	2'710'971.92
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	56'772.68	39'863.61
Vorräte	2.3	170'000.00	198'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		177'587.51	147'978.94
Umlaufvermögen		4'746'121.79	3'751'743.47
Sachanlagen	2.4	13'713'247.62	14'327'893.57
Immaterielle Anlagen	2.4	22'213.95	62'569.05
Anlagevermögen		13'735'461.57	14'390'462.62
Aktiven		18'481'583.36	18'142'206.09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	937'923.16	1'181'768.85
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	1'561'185.20	1'277'140.71
Passive Rechnungsabgrenzung	2.7	1'286'861.27	1'066'621.91
Kurzfristiges Fremdkapital		3'785'969.63	3'525'531.47
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.9	164'161.77	170'861.47
Rückstellungen	2.10	2'315'822.00	2'315'822.00
Langfristiges Fremdkapital		2'479'983.77	2'486'683.47
Fremdkapital		6'265'953.40	6'012'214.94
Aktienkapital		11'469'000.00	11'469'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven		871'161.14	871'161.14
Gesetzliche Gewinnreserven		50'000.00	50'000.00
Bilanzverlust/-gewinn:			
kumulierte Gewinne/Verluste		-260'169.99	-354'027.87
Jahresergebnis		85'638.81	93'857.88
Eigenkapital		12'215'629.96	12'129'991.15
Passiven		18'481'583.36	18'142'206.09

Alle Angaben in CHF.

Erfolgsrechnung

	Anhang	2023	2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2.11	29'971'082.69	27'987'120.95
Übriger betrieblicher Erlös		1'192'303.68	1'648'194.44
Ertrag aus Betriebsbeiträgen und Spenden	2.12	2'742'299.15	2'193'952.15
Betriebsertrag		33'905'685.52	31'829'267.54
Materialaufwand	2.13	-2'511'667.95	-2'473'471.75
Personalaufwand	2.14	-25'778'104.61	-24'131'935.11
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	-3'924'850.08	-2'665'233.45
Abschreibungen		-1'148'114.80	-1'458'699.34
Betriebliches Ergebnis		542'948.08	1'099'927.89
Finanzertrag		9'360.17	2'100.99
Finanzaufwand		-76'396.15	-96'897.25
Ergebnis vor a.o. Aufwand/Ertrag		475'912.10	1'005'131.63
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand/Ertrag	2.16	-390'273.29	-911'273.75
Unternehmensergebnis		85'638.81	93'857.88

Alle Angaben in CHF.

Geldflussrechnung

	2023	2022
Unternehmensergebnis	85'638.81	93'857.88
Abschreibungen	1'148'114.80	1'458'699.34
Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	4'251.94	-1'870.00
Cash Flow	1'238'005.55	1'550'687.22
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-70'696.51	-300'173.67
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-16'909.07	-6'092.86
Veränderung Vorräte	28'800.00	64'600.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-29'608.57	-37'096.00
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-243'845.69	577'930.65
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	284'044.49	170'596.92
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	220'239.36	109'365.11
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'410'029.56	2'129'817.37
Investitionen in immobile Sachanlagen	-56'350.05	-167'438.90
Investitionen in mobile Sachanlagen	-15'441.40	-39'697.90
Investitionen in Fahrzeuge	-261'094.85	-46'390.30
Investitionen in Anlagen im Bau	-173'268.90	0.00
Desinvestition/Verkauf Mobilien und Fahrzeuge	8'789.51	1'870.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-497'365.69	-251'657.10
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	-2'000'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-6'699.70	3'646.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'699.70	-1'996'353.55
Veränderung Flüssige Mittel	905'964.17	-118'193.28
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	654'129.00	772'322.28
Veränderung Flüssige Mittel	905'964.17	-118'193.28
Flüssige Mittel am 31.12.	1'560'093.17	654'129.00

Alle Angaben in CHF.

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Zur Abdeckung der bestehenden Verlustrisiken werden individuelle Einzelwertberichtigungen und ein pauschales Delkredere von 3% gebildet.

1.3 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen

Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die immateriellen Anlagen umfassen eingekaufte Software. Die Anlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. In der Anlagenbuchhaltung gelten folgende Abschreibungsdauern:

Gebäude	33 Jahre
Installationen	20 Jahre
Vorplätze, Wege	10 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Bus	8 Jahre
Personenwagen	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Mit Ausnahme der Pflegebetten ist eine Aktivierungsgrenze von CHF 5'000 festgelegt worden. Für sogenannte Massengüter beträgt die Limite CHF 20'000.

1.5 Umsatzrealisierung

Die Leistungen werden bei Leistungserbringung erfasst.

2. Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen	2023	2022
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2'898'668.43	2'852'971.92
Wertberichtigung (Delkredere)	-117'000.00	-142'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'781'668.43	2'710'971.92
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	14'052.00	5'012.90
gegenüber Aktionären	42'720.68	34'850.71
Total übrige kurzfristige Forderungen	56'772.68	39'863.61
2.3 Vorräte		
Vorräte	188'900.00	220'800.00
Wertberichtigung	-18'900.00	-22'000.00
Total Vorräte	170'000.00	198'800.00

Die Vorräte umfassen im Wesentlichen Pflegematerial, Haushaltsartikel, Lebensmittel und Heizöl.

Alle Angaben in CHF.

2.4 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 1.1.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Umbuchungen 2023	Anschaffungs- wert per 31.12.2023	Abschreibungen kumuliert per 1.1.2023	Abschreibungen Zugänge 2023	Abschreibungen Abgänge 2023	Abschreibungen Umbuchungen 2023	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2023	Restbuchwert per 31.12.2023
Liegenschaft Sonnenhof	7'073'389.03	0.00	0.00	0.00	7'073'389.03	2'726'791.85	264'208.65	0.00	0.00	2'991'000.50	4'082'388.53
Liegenschaft Fürstenau	14'119'584.23	56'350.05	0.00	0.00	14'175'934.28	5'705'208.49	542'399.00	0.00	0.00	6'247'607.49	7'928'326.79
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'146'206.90	60'500.00	0.00	0.00	1'206'706.90	343'539.00
Immobilien	22'743'219.16	56'350.05	0.00	0.00	22'799'569.21	9'578'207.24	867'107.65	0.00	0.00	10'445'314.89	12'354'254.32
Mobiliar	4'512'912.35	15'441.40	-17'008.20	0.00	4'511'345.55	3'472'064.55	204'575.95	3'966.75	0.00	3'672'673.75	838'671.80
Fahrzeuge	310'520.30	261'094.85	-50'480.00	0.00	521'135.15	188'486.45	36'076.10	50'480.00	0.00	174'082.55	347'052.60
Anlagen im Bau	0.00	173'268.90	0.00	0.00	173'268.90	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	173'268.90
Immaterielle Anlagen	801'630.45	0.00	0.00	0.00	801'630.45	739'061.40	40'355.10	0.00	0.00	779'416.50	22'213.95
Total Anlagen	28'368'282.26	506'155.20	-67'488.20	0.00	28'806'949.26	13'977'819.64	1'148'114.80	54'446.75	0.00	15'071'487.69	13'735'461.57

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 1.1.2022	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Anschaffungs- wert per 31.12.2022	Abschreibungen kumuliert per 1.1.2022	Abschreibungen Zugänge 2022	Abschreibungen Abgänge 2022	Abschreibungen Umbuchungen 2022	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2022	Restbuchwert per 31.12.2022
Liegenschaft Sonnenhof	6'975'076.03	109'127.75	-10'814.75	0.00	7'073'389.03	2'414'232.50	323'374.10	10'814.75	0.00	2'726'791.85	4'346'597.18
Liegenschaft Fürstenau	14'061'273.08	58'311.15	0.00	0.00	14'119'584.23	5'175'325.74	529'882.75	0.00	0.00	5'705'208.49	8'414'375.74
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'085'706.90	60'500.00	0.00	0.00	1'146'206.90	404'039.00
Immobilien	22'586'595.01	167'438.90	-10'814.75	0.00	22'743'219.16	8'675'265.14	913'756.85	10'814.75	0.00	9'578'207.24	13'165'011.92
Mobiliar	4'473'214.45	39'697.90	0.00	0.00	4'512'912.35	3'151'882.31	320'182.24	0.00	0.00	3'472'064.55	1'040'847.80
Fahrzeuge	277'780.00	46'390.30	-13'650.00	0.00	310'520.30	169'872.45	32'264.00	13'650.00	0.00	188'486.45	122'033.85
Immaterielle Anlagen	801'630.45	0.00	0.00	0.00	801'630.45	546'565.15	192'496.25	0.00	0.00	739'061.40	62'569.05
Total Anlagen	28'139'219.91	253'527.10	-24'464.75	0.00	28'368'282.26	12'543'585.05	1'458'699.34	24'464.75	0.00	13'977'819.64	14'390'462.62

Alle Angaben in CHF.

	2023	2022
2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	737'090.91	949'973.40
gegenüber Aktionären	200'832.25	231'795.45
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	937'923.16	1'181'768.85
2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Sozialversicherungen und Steuerverwaltung	369'359.15	250'988.21
gegenüber Mitarbeitenden	8'526.05	11'452.50
gegenüber Kunden (Vorauszahlungen)	1'183'300.00	1'014'700.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'561'185.20	1'277'140.71
2.7 Passive Rechnungsabgrenzung		
Personal (Überzeit, Ferien)	574'620.15	481'794.25
Personal (Stundenlöhne, Zulagen)	325'261.85	242'657.40
Personal (Übrige)	244'604.27	238'962.83
Übriger betrieblicher Aufwand	142'375.00	103'207.43
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'286'861.27	1'066'621.91
2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit bis 5 Jahre	0.00	0.00
Fälligkeit über 5 Jahre	0.00	0.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
2.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Härtefall-Fonds	9'273.40	9'273.40
Bewohner-/Kundenfonds	154'888.37	161'588.07
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	164'161.77	170'861.47
2.10 Rückstellungen		
Rückstellung künftige Sanierung Alterszentrum Sonnenhof	1'975'000.00	1'975'000.00
Rückstellungen strategische Projekte	175'000.00	175'000.00
Rückstellung Risiken MiGel-Rückerstattung	165'822.00	165'822.00
Total Rückstellungen	2'315'822.00	2'315'822.00

Alle Angaben in CHF.

	2023	2022
2.11 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Pensions- und Pflegekosten	25'743'491.15	24'242'566.50
Ertrag aus Leistungen Mieter Alterswohnungen	40'096.56	32'329.17
Ertrag aus medizinischen Nebenleistungen	765'220.16	555'220.04
Ertrag aus KLV-Leistungen Spitex	2'530'929.48	2'298'905.96
Ertrag aus Nicht-KLV-Leistungen Spitex	661'306.95	627'345.17
Ertrag aus übrige Leistungen an Bewohnende	230'038.39	230'754.11
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	29'971'082.69	27'987'120.95
2.12 Ertrag aus Betriebsbeiträgen		
Betriebsbeiträge aus Leistungsvereinbarung Spitex	2'353'293.85	2'014'843.70
Betriebsbeiträge für Altersstützpunkt und Beratungsstelle	176'000.00	176'000.00
Übrige Beiträge (Spendengelder)	213'005.30	3'108.45
Total Ertrag aus Betriebsbeiträgen und Spenden	2'742'299.15	2'193'952.15
2.13 Materialaufwand		
Medizinischer Bedarf	544'645.85	468'572.50
Lebensmittel und Getränke	1'453'509.25	1'506'054.25
Haushalt	513'512.85	498'845.00
Total Materialaufwand	2'511'667.95	2'473'471.75
2.14 Personalaufwand		
Bruttolöhne	20'962'945.53	19'931'751.08
Sozialleistungen	3'511'668.30	3'178'468.00
Übriger Personalaufwand	1'303'490.78	1'021'716.03
Total Personalaufwand	25'778'104.61	24'131'935.11
2.15 Übriger betrieblicher Aufwand		
Unterhalt und Reparaturen	867'060.40	795'514.35
Aufwand für Anlagennutzung	1'208'532.95	417'716.80
Energie und Wasser	523'987.75	369'092.25
Büro und Verwaltung	1'029'574.43	795'590.30
Übriger Sachaufwand	295'694.55	287'319.75
Total übriger betrieblicher Aufwand	3'924'850.08	2'665'233.45

Der übrige betriebliche Aufwand enthält im 2023 die Miete und Kosten für die Übergangslösung Rosenau in Kirchberg.

Alle Angaben in CHF.

	2023	2022
2.16 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag		
Aufwand Projekt Wohnen im Quartier	-24'120.05	-98'279.30
Aufwand Projekt Rosengarten	-8'460.65	-20'847.05
Aufwand Projekt Neuausrichtung Alterszentrum Sonnenhof	-353'440.65	-812'757.20
Übriger Aufwand/Ertrag	-4'251.94	20'609.80
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	-390'273.29	-911'273.75

Die Projektkosten zur Umsetzung der strategischen Entwicklung sind in den ausserordentlichen Posten dargestellt, damit die Vergleichbarkeit des betrieblichen Ergebnisses gewährleistet ist. Nach Erhalt der Baubewilligung (Ende Oktober 2023) wurden die Kosten für die Renovation Sonnenhof aktiviert (Anlagen im Bau).

3. Weitere Angaben

	2023	2022
3.1 Nettoauflösung stille Reserven		
Auflösung stille Reserven	0.00	0.00

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr über 250 (inkl. Lernende, Studierende und Praktikant:innen).	>250	>250
---	------	------

3.3 Restbetrag der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die Miet- und Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

1-5 Jahre (aus Mietverträgen)	4'146'185.70	4'483'945.90
über 5 Jahre (aus Mietverträgen)	8'565'924.50	9'378'326.50
1-5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	381'980.75	381'980.75
über 5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	2'597'469.10	2'673'865.25

Die Mietverbindlichkeiten enthalten die zukünftige Miete für das Quartierzentrum City.

3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Sammelstiftung Swisscanto Flex	166'083.40	154'459.65
--------------------------------	------------	------------

3.5 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Liegenschaft	7'928'326.79	8'414'375.74
Eingetragene Pfandtitel	10'000'000.00	10'000'000.00
Belehnung	0.00	0.00

Alle Angaben in CHF.

	2023	2022
3.6 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende 2023 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.		
3.7 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	16'564.25	16'526.55
3.8 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Basisentschädigung	41'000.00	35'666.70
Sitzungspauschalen	22'000.00	13'000.00
Projektentschädigung	21'980.00	15'400.00
Total Vergütungen an Verwaltungsräte	84'980.00	64'066.70

Das höchste Honorar wurde an den VR-Präsidenten, Dario Sulzer ausgerichtet. Dieses betrug im 2023 CHF 10'000.00 (zuzüglich Sitzungspauschale und Projektentschädigung CHF 6'115.00), im 2022 (pro rata temporis ab 1.4.2022) CHF 7'500.00 (zuzüglich Sitzungspauschale und Projektentschädigung CHF 2'760.00).

3.9 Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Jahresentschädigung	977'286.30	986'641.35
Pauschalspesen	44'280.00	45'360.00
Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	1'021'566.30	1'032'001.35

Die höchste Entschädigung der Geschäftsleitung wurde an den CEO, Alard du Bois-Reymond, ausgerichtet. Diese betrug im 2023 CHF 235'040.00 (zuzüglich CHF 10'800.00 Pauschalspesen), im 2022 CHF 228'500.05 (zuzüglich CHF 10'800.00 Pauschalspesen und CHF 8'776.95 Dienstaltesgeschenk). Es werden keine variablen Entschädigungen ausgerichtet.

3.10 Übrige Angaben

keine

3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für die Finanzierung der Renovation Sonnenhof wurde im Dezember 2023 ein Rahmenvertrag mit der Raiffeisenbank Wil und Umgebung unterzeichnet. In diesem Zusammenhang wurde im Januar 2024 im Grundbuch ein Schuldbrief von CHF 32 Mio. errichtet. Im Jahr 2023 sind diesbezüglich keine Zahlungen geflossen.

Antrag zum Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung	2023	2022
Verlustvortrag	-260'169.99	-354'027.87
Jahresergebnis	85'638.81	93'857.88
Total Bilanzverlust	-174'531.18	-260'169.99

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Alle Angaben in CHF.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Thurvita AG, Wil
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Thurvita AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 6. März 2024
BDO AG

Daniel Frei
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marion Schuchert
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Lachen ist zeitlos, Phantasie hat kein Alter und Träume sind für immer.

Walt Disney

Impressum

Inhalt:
Thurvita AG

Konzept & Gestaltung:
redchili GmbH
redchili.net

Druck:
Meyerhans Druck AG
meyerhans-druck.ch

Titelfoto:
Alberto Venzago
© by Thurvita AG

Fotos:
Arianna Maineri
Gian Kaufmann
© by Thurvita AG

THURVITA
Lebenswert – ein Leben lang.

Haldenstrasse 18
9500 Wil

+41 71 914 66 00
info@thurvita.ch
www.thurvita.ch